

## Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 10.12.2025  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:25 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Bürgermeister Bernd Beushausen

#### Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

#### 1. stellv. Ratsvorsitzende

Beigeordnete Sandra Flake

#### 2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Thorsten Dinkela

#### stellvertretender Bürgermeister

Beigeordneter Andreas Behrens

#### Ratsmitglied

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Paul Bieder

Ratsherr Dominik Denner

Ratsfrau Nadine Fischbock

Ratsherr Guido Franke

Beigeordnete Waltraud Friedemann

Ratsherr Dr. Volker Grasemann

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsherr Georgios Konstantopoulos

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsherr Christian Liedtke

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsherr Thomas Probst

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Robin Trenkel

Ratsherr Christian Voit

Beigeordneter Peter Winkelmann

Beigeordneter Oliver Wöhler

Ratsherr Karsten Wussow

ab 18 Uhr

Ratsfrau Ina Zummach

#### von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz

Frau Dr. Sonja Granzow  
 Frau Ina Lechel  
 Herr Hans-Günther Scharf  
 Frau Christine Evers  
 Herr Stephan Maedge  
 Frau Katharina Hegemann  
 Herr Arne Klingeberg

im öffentlichen Teil

Protokollführerin  
 Frau Michaela Seidel

Presse  
 Frau Stephanie Marschall (Alfelder Zeitung)  
 Frau Larissa Zimmer (Leine Deister Zeitung)

**Abwesend:**

Ratsmitglied  
 Ratsherr Dirk Dräger entschuldigt  
 Ratsherr Sören von Nolting entschuldigt

**Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

**Herr Schliestedt** eröffnet die Sitzung des Rates und bedankt sich bei Allen für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2025 sowie besonders bei Frau Flake für seine Vertretung.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend bittet er darum, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Neuer TOP 15: Vorlage 533/XIX Überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2025

Neuer TOP 24.2: Vorlage 507/XIX/2 Haushaltsplanentwurf 2026; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2026 – 2029

Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird sodann in der geänderten Form festgestellt.

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 02.10.2025**

Das Protokoll wird *einstimmig* genehmigt.

**3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Es erfolgt kein Bericht.

**4. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Es erfolgt keine Aussprache.

## 5. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

## 6. Berufung einer Bürgerdeputierten in den Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschuss; Vorlage: 511/XIX

### Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Frau Hanna Wirth wird als Bürgerdeputierte in den Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschuss berufen“.

**- einstimmig -**

## 7. Satzung der Stadt Alfeld (Leine) zur Benutzung öffentlicher Einrichtungen; Vorlage: 516/XIX

### 7.1. Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion vom 24.11.2025 zur Satzung zur Benutzung öffentlicher Einrichtungen

**Herr Winkelmann** erklärt, er halte die Satzung für sinnvoll und in Ordnung. Es gäbe damit eine klare Regelung für die Nutzung der Räume und wo die Arbeit der Politik nicht stattfinden darf. Er verweist darauf, dass sich der Antrag auf eine nichtöffentliche Nutzung beziehe, da auf den Ortsteilen oftmals keine andere örtliche Möglichkeit für Gremiensitzungen bestehe. Aus Angst vor Parteien sollte man sich dieser Möglichkeit nicht verschließen.

**Herr Höltgebaum** hält den Satzungsentwurf der Verwaltung für ausreichend. Außerdem sei die BAL der Meinung, dass der Text zu Absatz (6) fehlerhaft sei.

**Herr Behrens** merkt an, dass Parteiarbeit in den Dorfgemeinschaftshäusern nicht vertreten sein sollte, außer für den Ortsrat. Aber nicht generell für jede Partei.

### Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die geänderte Satzung der Stadt Alfeld (Leine) zur Benutzung öffentlicher Einrichtungen in der beiliegenden Fassung mit der Ergänzung des vorliegenden Antrags der SPD-Ratsfraktion zu § 2 Abs. 6.“

**- mehrheitlich beschlossen - mit 16 Ja- zu 13 Nein-Stimmen -**

Nach der Abstimmung gibt **Herr Franke** zu bedenken, dass der Text zur Änderung nicht nachvollziehbar ist. Es müsse § 2 Abs. 3 heißen.

**Herr Winkelmann** stellt den Antrag nach kurzer Diskussion mit entsprechender Korrektur erneut.

### Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die geänderte Satzung der Stadt Alfeld (Leine) zur Benutzung öffentlicher Einrichtungen in der beiliegenden Fassung mit der Ergänzung des vorliegenden Antrags der SPD-Ratsfraktion zu § 2 Abs. 6 mit der entsprechenden Korrektur.“

**- mehrheitlich beschlossen - mit 17 Ja- zu 12 Nein-Stimmen -**

**8. Entlassung von Frau Daniela Hildebrandt als Stellvertretende Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Dehnsen; Vorlage: 514/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Frau Daniela Hildebrandt wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Stellvertretende Ortsbrandmeisterin der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Dehnsen entlassen.“

**- e i n s t i m m i g -**

**9. Ernennung von Herrn Patrick Anton zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen; Vorlage: 517/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Patrick Anton wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine), Ortsfeuerwehr Dehnsen, ernannt.“

**- e i n s t i m m i g -**

**10. Ernennung von Herrn Peter Almstedt zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sack; Vorlage: 515/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Peter Almstedt wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sack ernannt.“

**- e i n s t i m m i g -**

**11. Widmung von externen Trauzimmern außerhalb der Diensträume  
hier: UNESCO-Welterbe Fagus-Werk Besucherzentrum und Gleiswaage; Vorlage: 521/XIX**

**Herr Beushausen** erläutert die Vorlage, welche vom Standesamt entwickelt wurde. Er weist darauf hin, dass damit eine inklusionsgerechter Trauort eingerichtet werden kann.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

1. Das Besucherzentrum und die Gleiswaage des UNESCO-Welterbe Fagus Werk, Hannoversche Straße 58 in 31061 Alfeld (Leine), Flurstück 36/112, Flur 18 Gemarkung Alfeld (Leine) werden gem. § 16 Abs. 1 Personenstandsgesetz (PStG) i.V.m. § 10 Abs. 2 der Verordnung über die Einrichtung und Führung von Personenstandsregistern und die Durchführung des Personenstandsgesetzes als zusätzliche Trauorte des Standesamtes Alfeld (Leine) gewidmet.
2. Für beide Orte umfasst die Widmung ausschließlich die Nutzung für standesamtliche Eheschließungen sowie deren unmittelbare Vorbereitung und Durchführungen.
3. Die Durchführung der Eheschließung erfolgt durch die Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Standesamtes Alfeld (Leine). Für die organisatorische Betreuung des Ortes sowie die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur wird der Bürgermeister der Stadt Alfeld (Leine) beauftragt, mit dem UNESCO-Welterbe Fagus Werk einen entsprechenden Nutzungsvertrag abzuschließen.

4. Für Eheschließungen an den beiden alternativen neuen Trauorten erhebt die Stadt Alfeld (Leine), gem. Nummer 105.1.4.3 der Anlage zur Allgemeinen Gebührenordnung für Eheschließungen außerhalb der Diensträume des Standesamtes eine Zusatzgebühr in Höhe von 50 Euro.

**- e i n s t i m m i g -**

**12. Abschluss einer Vereinbarung zwischen den kreisangehörigen Kommunen und dem Landkreis Hildesheim zur Umsetzung des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung;  
Vorlage: 529/XIX**

Es ergeht der Hinweis von **Herrn Schliestedt**, dass die Vorlage nur unter Vorbehalt beschlossen werden kann, da der Kreistag erst nach der Ratssitzung darüber entscheidet.

**Frau Friedemann** berichtet von Hinweisen, die darauf schließen, dass mit einer Mehrheitszustimmung des Kreistages zu rechnen ist. Sie spricht Ihren Dank der Stadtverwaltung und allen Mitwirkenden aus. Daraus resultiere eine finanzielle Beteiligung des Landkreises Hildesheim und die Umsetzung eines Rechtsanspruches. Die Stadt Alfeld (Leine) geht allerdings noch einen Schritt weiter und setzt die Ganztagsbetreuung für alle Klassenstufen der Grundschulen um. Dabei gehe es um Angebote zur Stärkung der Kinder, nicht nur um ihre Betreuung.

**Herr Dinkela** wünscht sich für zukünftige Vorlagen mehr Informationen in Bezug auf Kosten, Risiken und Alternativen.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis Hildesheim die Vereinbarung über die Umsetzung des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung gemäß § 24 Abs. 4 SGB VIII ab dem 01.08.2026 abzuschließen.“

**- e i n s t i m m i g -**

**13. Informationsvorlage Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" Projektauftrag 2025/2026; Vorlage: 518/XIX**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**14. Teilnahme am Bundes-Förderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten", Projektauftrag 2025/2026 -Sanierung der SVA Sporthalle-; Vorlage: 519/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) befürwortet die Beantragung und Durchführung der Maßnahme „Sanierung der Sporthalle der Sportvereinigung Alfeld am Antonianger 1“ im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten – Projektauftrag 2025/2026“. Der erforderliche Eigenanteil von mindestens 300.000,- € wird im Haushalt der Stadt Alfeld (Leine) bereitgestellt. Eventuelle Mehrkosten, die eine Erhöhung des städtischen Eigenanteils über die vorgenannten Beträge hinaus nach sich ziehen, werden durch die Stadt Alfeld (Leine) getragen.“

**- e i n s t i m m i g -**

**15. Überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2025; Vorlage: 533/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine)**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt der außerplanmäßigen Auszahlung zur Finanzierung der Fördermaßnahme „Gemeinsam wachsen – Kleine Gärten für starke Familien“ in Höhe von 30.000,-€ zu. Die Finanzierung dieser außerplanmäßigen Auszahlung erfolgt durch die bisher nicht im Haushalt eingeplante Einzahlung der Fördermittel in Höhe von 27.000,-€ sowie durch die Sperrung entsprechender Mittel für den Eigenanteil in Höhe von 3.000,-€ bei der Investition I365100001 „Kita Vormasch - Mobiliar, Spielgeräte u.ä.“.

**- e i n s t i m m i g -**

**16. Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt Alfeld (Leine) für die Wasserwerk Alfeld GmbH zur Finanzierung der planmäßigen Investitionen im Wirtschaftsjahr 2026; Vorlage: 528/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) ermächtigt den Bürgermeister, modifizierte Ausfallbürgschaften für die Finanzierung der planmäßigen Investitionen im Wirtschaftsjahr 2026 der Wasserwerk Alfeld GmbH bis zu einer Gesamthöhe von 690.000 Euro gegenüber Kreditinstituten zugunsten der Wasserwerk Alfeld GmbH, Marktplatz, 1 31061 Alfeld (Leine), einzugehen und entsprechende Schuldanerkenntnisse zu unterzeichnen.“

**- e i n s t i m m i g -**

**17. Erlass einer ersten Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Alfeld (Leine) vom 16.12.2021; Vorlage: 525/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die als Anlage im Entwurf beigefügte erste Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Alfeld (Leine) vom 16.12.2021 als Satzung.“

**- e i n s t i m m i g -**

**18. Zweite Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Alfeld (Leine) vom 16.12.2021; Vorlage: 522/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) nimmt die Gebührenbedarfsberechnung 2026 für den Bereich der städtischen Friedhöfe zur Kenntnis und beschließt die als Anlage im Entwurf beigefügte zweite Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Alfeld (Leine) vom 16.12.2021 als Satzung.“

**- e i n s t i m m i g -**

19. **Erlass einer zweiten Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 523/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine)**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die als Anlage im Entwurf beigefügte zweite Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Alfeld (Leine) vom 19.12.2017 als Satzung.“

**- e i n s t i m m i g -**

20. **Erlass einer dritten Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung der Stadt Alfeld (Leine) vom 17.12.2025; Vorlage: 524/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die als Anlage im Entwurf beigefügte dritte Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung vom 17.12.2015 als Satzung.“

**- e i n s t i m m i g -**

21. **Sechste Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Alfeld (Leine) (Straßenreinigungsgebührensatzung); Vorlage: 526/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) nimmt die Gebührenbedarfsberechnung 2026 für den Bereich „maschinelle Straßenreinigung“, „Winterdienst“ und „manuelle Straßenreinigung“ zur Kenntnis und beschließt die als Anlage im Entwurf beigefügte sechste Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Alfeld (Leine) - Straßenreinigungsgebührensatzung - vom 11.12.2019 als Satzung.“

**- e i n s t i m m i g -**

22. **Sechzehnte Nachtragssatzung zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung; Vorlage: 527/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) nimmt die Gebührenbedarfsberechnung 2026 für den Bereich Abwasserbeseitigung zur Kenntnis und beschließt die als Anlage im Entwurf beigefügte sechzehnte Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Alfeld (Leine) - Abwasserbeseitigungsabgabensatzung - vom 22.12.2008 als Satzung.“

**- e i n s t i m m i g -**

- 23. Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2026 und den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2027 – 2029; Vorlage: 506/XIX**
- 23.1. Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2026 und den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2027 – 2029; Vorlage: 506/XIX/1**

**Herr Laugwitz** berichtet, dass der Haushaltsplanentwurf 2026 bereits am 29. September 2025 eingebracht wurde, die Möglichkeit dazu Rückfragen an die Verwaltung zu stellen wurden aber nur vereinzelt genutzt. Er habe sich eine stärkere Resonanz gewünscht. Die von den Ortsräten vorgebrachten Wünsche und Anregungen wurden ebenfalls in den Ausschüssen diskutiert.

Der eigentliche Anlass des Tagesordnungspunktes sei aber in diesem Jahr ein Mahnender. Der vorliegende Haushaltsplanentwurf 2026 weist ein Defizit aus, das in seiner Größenordnung und Dynamik unmissverständlich zeigt, dass die Stadt Alfeld (Leine) an einer kritischen Schwelle angekommen ist. Der Schwelle einer drohenden bilanziellen Überschuldung.

Wer die Zahlen betrachte und dennoch von einem unveränderten „weiter so“ spreche, verkenne ein Stück weit die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Alfeld (Leine). Hinsichtlich dieser drohenden Gefahr in den kommenden Jahren stehe man vor Entscheidungen, die nicht nur un bequem sein werden, sondern zwingend – eventuell sogar von höherer Stelle diktiert. Dies könne auch jene Bereiche treffen, die allen besonders am Herzen liegen – die sogenannten freiwilligen Leistungen. Über weitere Einschnitte müsse gesprochen werden. Hier gilt es fortan umso mehr „Fingerspitzengefühl“ zu beweisen, um Einschränkungen in einem erträglichen Rahmen zu halten.

Es liegt an allen, diesen Herausforderungen entschlossen zu begegnen. Er sieht, dass in vielen Bereichen aktiv daran gearbeitet werde, obwohl der finanzielle Rahmen eng ist.

Begonnene oder auf der Agenda stehende „Großprojekte“ sind zum Beispiel:

- der erfolgreiche Start des Familienzentrums,
- ebenso des Kultur- und Begegnungszentrums „KUBA“,
- die Sanierung der Dohnser Schule und ihrer Turnhalle,
- die Städtebauförderung, die sich über mehrere Jahre erstrecken wird,
- die Planung für die umfangreichen Arbeiten zur Erweiterung der KiTa Lützowstraße,
- große Investitionen im Bereich der Kanalisation,
- umfangreiche Umbauarbeiten an der SVA-Turnhalle,
- Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen

und viele weitere.

Erhebliche Veränderungen gab es 2025 bei der Grundsteuerreform. Ein Teil der Grundstückseigentümer muss deshalb deutlich höhere Grundsteuern zahlen, andere wurden erheblich erleichtert. Insofern sei es zwar verständlich, dass die Politik den Vorschlag der Verwaltung abgelehnt hat, die Grundsteuern A und B zu erhöhen, aber das städtische Defizit dadurch zu senken, wird im Jahr 2026 keine Wirkung entfalten.

Die Gewerbe-, Vergnügungs- und Hundesteuern sollen für das Jahr 2026 noch einmal unverändert bleiben. Bei der Gewerbesteuer werde sich im Laufe des nächsten Jahres zeigen, inwieweit sich der „Investitionsbooster des Bundes“ auf die heimische Gewerbesteuer auswirkt.

Der Ergebnishaushalt der Stadt Alfeld (Leine) könne auch im kommenden Jahr nicht ausgeglichen werden. Vielmehr werde das Defizit auf ein Rekordniveau in Höhe von knapp 6,7 Mio. Euro ansteigen. Ohne die im Haushaltssicherungskonzept genannten Maßnahmen hätte die Stadt sogar ein Defizit in Höhe von rund 8,9 Mio. Euro. Aufwendungen von 55,2 Mio. Euro stehen nur Erträgen von 48,5 Mio. Euro entgegen.

Auch der Saldo des „Finanzhaushaltes aus laufender Verwaltungstätigkeit“ ist leider schon wieder mit 2,7 Mio. Euro negativ. Dieser Umstand belastet erneut die Girokonten der Stadt Alfeld (Leine). Dies führt wiederum dazu, dass der Höchstbetrag der Liquiditätskredite in der Haushaltssatzung 2026 mit 34 Mio. Euro wieder auf einem Höchstniveau festgesetzt werden muss. 4 Mio. Euro mehr als noch in diesem Jahr.

Die Zinsen für kurz- und langfristige Kredite werden im Jahr 2026 rund 2,7 Mio. Euro betragen. Und auch in den Folgejahren werde sich die Zinslast aufgrund der stetigen zusätzlichen Kreditaufnahmen weiter erhöhen.

Der Kreditbedarf für Investitionen im Haushaltsjahr beläuft sich nach den Planungen auf insgesamt 4,4 Mio. Euro. Davon entfallen 3,1 Mio. Euro (ca. 71 %) auf den Bereich des allgemeinen Haushaltes.

Die im Jahr 2026 zu leistende ordentliche Tilgung werde rund 3.244.000 Euro betragen, so dass sich die Stadt Alfeld (Leine) unter Berücksichtigung der kreditfinanzierten Investitionen im Kindertagesstättenbereich mit 742.300 € unterhalb der von der Kommunalaufsicht zur Auflage gemachten „Nettoneuverschuldung = 0 Euro“ bewegt.

Bei der abschließenden Bewertung der Haushaltslage der Stadt Alfeld (Leine) müsse, wie in jedem Jahr, darauf hingewiesen werden, dass die Finanzausstattung der Kommunen insgesamt in vielen Bereichen nach wie vor unzureichend und damit nicht auskömmlich ist. Mehr und mehr Aufgaben werden verlagert und durch neue gesetzliche Vorgaben aufwendiger und arbeitsintensiver, ohne dass im Rahmen des Konnexitätsprinzips eine angemessene Kostenübernahme erfolge. Die Beispiele „Flüchtlingsintegration“, „Kindertagesbetreuung“, „Ganztagsbetreuung in Schulen“, „Klimaschutz“ und „Onlinezugangsgesetz“ seien wieder nur einige der großen finanzproblematischen Themen.

Diese Tatsache entbinde alle aber nicht von der Verpflichtung, auch weiterhin den Prozess der konsequenten Haushaltskonsolidierung zu gehen und auch zu leben. Der Abbau der aufgelaufenen Fehlbeträge werde noch Jahrzehnte in Anspruch nehmen. Zukünftige Investitionen, gerade außerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen, sollten deshalb stets auf ihre Notwendigkeit und deren Unabweisbarkeit hin überprüft werden. Auch gerade im Hinblick auf eine bilanzielle Überschuldungsgefahr in den nächsten Jahren.

Nur durch ein dauerhaft verantwortungsbewusstes und sparsames Handeln unter sorgfältiger Berücksichtigung aller notwendigen Erfordernisse kann sich die Stadt Alfeld (Leine) auf den Weg einer Entschuldung begeben. Dieses Ziel darf zu keinem Zeitpunkt aus den Augen verloren werden – auch dann nicht, wenn es sich angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen zeitlich deutlich nach hinten verschieben wird.

**Herr Dinkela** bezeichnet den vorliegenden Haushaltsplanentwurf als historisch. Es sei der schlechteste in der Stadtgeschichte. Der Haushalt habe sich quasi von alleine aufgestellt und der Politik keinen Spielraum gelassen, über das Budget zu bestimmen. Einzig mit der Kürzung der Grundsteuer habe man knapp über 1 % der Einnahmen bestimmen können. Bei den Ausgaben liege die Mitbestimmung bei 0,01 %.

Förderprogramme sehe er als Bevormundung. Sie höhlen die Verwaltung aus und seien Vorgaben des Bundes. Es können nur noch das gemacht werden, was gefördert wird. Er gehe davon aus, dass zukünftig wahrscheinlich härtere Entscheidungen getroffen werden müssen.

Die Erhöhung der Grundsteuer sei nur aufgeschoben. Das Haushaltssicherungskonzept rettet die Stadt Alfeld (Leine) etwas, führe aber nicht zur Entschuldung.

**Herr Behrens** bedankt sich für die Aufstellung des umfangreichen Werkes und die Geduld bei Rückfragen. Er weist darauf hin, dass Ratsbeschlüsse, die teilweise vor mehr als 20 Jahren getroffen wurden immer noch belasten und, dass Land und Bund Aufgaben ohne Gegenfinanzierung übertragen haben. Trotz der schlechten Haushaltslage habe man in Alfeld (Leine) in den letzten Jahren einiges auf die Wege gebracht. Es wurde ein Familienzentrum eröffnet, um der Kinderarmut Paroli zu bieten und aus einem runter gewirtschaftetem Gebäude in der Innenstadt ist ein Kultur- und Begegnungszentrum mit wichtiger Sozialarbeit entstanden. Feuerwehnhäuser und –Fahrzeuge, Kindertagesstätten und Schulen seien entweder neu oder auf einem guten Niveau.

Selbst kleine Maßnahmen für das Ehrenamt, Sport und Kultur seien Anerkennungen und ebenso wichtig. Das Budget für die Stadtbücherei werde erhöht und der Parkplatz der Sporthalle Förhrste in Ordnung gebracht. Letzteres als Würdigung des ehrenamtlichen Engagements des Sportvereins Förhrste. Die vielfach nur kleinen Maßnahmen zeigen, dass man „unsere Stadt“ nicht aufgeben wolle. Eine Erhöhung der Grundsteuer hingegen würde die aktuelle Lage der Menschen in Alfeld (Leine) noch stärker finanziell belasten. Deshalb war man sich einig, diese nicht zu erhöhen, obwohl diese den Haushalt entlasten würde. Er betont, dass sich die parteiübergreifende Zusammenarbeit, seitdem dieser Rat zusammengetreten ist, deutlich verbessert habe und bedankt sich für das konstruktive sowie kollegiale Verhältnis.

**Herr Winkelmann** meint, dass man als Politiker bei diesem Haushaltsdefizit aufgeben könne. Dies sei nicht passiert. Es wurde trotzdem konstruktiv diskutiert. Die Belastung einer Steuererhöhung erfolge in den nächsten Jahren, aber nicht 2026. Mit der Städtebauförderung werde eine Investition in die Zukunft getätigt. Mit dem Abschluss des Kita-Vertrags werde die Arbeit nicht dem Landkreis Hildesheim überlassen, sondern bleibe die eigene Arbeit der Stadt Alfeld (Leine). Mit der Sanierung der SVA-Halle werde eine positive Perspektive für den Sport geschaffen. Das MVZ stelle die Stadt auf eine andere Basis. Selbst „Kleinkram“ wie die Stadtbücherei sei wichtig. Die Bereiche Archiv und Wärmeplanung lassen keinen Gestaltungsspielraum, müssen aber gemacht werden. Die Vorlage selbst sei vom Grundsatz her gut aufgestellt.

**Herr Höltgebaum** bestätigt die von Herrn Dinkela getätigte Aussage, dass sich der Haushalt alleine aufgestellt habe. Das Defizit mache Probleme und dürfe nicht aus den Augen gelassen werden. Wichtige investive Themen, zum Beispiel die Sanierung der Dohnser Schule, sind nach 10 Jahren in der Umsetzung. Die Einsparungen seien nur gering, weil man nichts sparen kann. Stellschrauben bleiben nur die Bürger\*innen. Die BAL bittet Herrn Laugwitz um eine Aufstellung aller aktueller Kredite mit Zinsbindung und Laufzeit. Außerdem müssen man in den nächsten Jahren das Defizit des 7 Berge Bades besprechen. Eine schleichende Gesamtverschuldung sei wahrscheinlich. Nicht nur das Konnexitätsprinzip funktioniere nicht, Einsparmöglichkeiten müssten zukünftig aktiver besprochen werden.

**Herr Konstantopoulos** verweist auf die sehr ernste Lage für die Stadt Alfeld (Leine). Diese bestehe allerdings auch für fast alle Kommunen, da der Bund die Kommunen zu lange im Stich gelassen habe. Einsparpotentiale werden kaum bis gar nicht gefunden und realisiert. Dies führe in eine noch größere Schieflage. Er möchte verschiedene Punkte in den nächsten Monaten besprechen. Dazu zählen das 7 Berge Bad, die Überprüfung der Beleuchtung auf Einsparpotentiale, die Verwaltungskosten sowie die Demografie und ihre Entwicklung. Er bittet ebenfalls die Stadtverwaltung, zukünftig Alternativen mit Pro und Contra zur Diskussion und belastbare Zahlen in Beschlussvorlagen aufzunehmen. Zukünftig wünsche er sich eine vorausschauendere Gestaltung, weniger Zustimmung erst, wenn der Druck zu groß sei. Es müsse noch entschlossener gehandelt werden. Der Mut müsse aufgebracht werden Entscheidungen zu treffen, die unpopulär seien und gleichzeitig Entscheidungen für kluge Investitionen. Es reiche nicht mehr, den Haushalt jedes Jahr so wachsend defizitär zu verabschieden und dies als alternativlos zu betrachten.

Die Situation müsse verbessert, nicht nur akzeptiert werden, um das Defizit zurückzufahren. Dies sei trotz aller Widrigkeiten Aufgabe der Verwaltung und auch des Rates der Stadt Alfeld (Leine).

**Herr Beushausen** stellt fest, dass dies der letzte Haushalt für ihn als Bürgermeister ist. Er bedankt sich für die friedvolle Diskussion. Politik habe aber auch etwas mit politischer Auseinandersetzung mit Streit und Diskussionen zu tun. Dies war in diesem Jahr nicht möglich, da sich der Haushalt selbst aufgestellt habe. Grundelemente der Demokratie können somit nicht mehr gelebt werden. Die Aushöhlung der kommunalen Selbstverwaltung ist elementar, was zu einer Problemstellung in der Demokratie führt. Er möchte appellieren, dass man dieses so nicht hinnehmen kann. Durch Maßnahmen wie zum Beispiel die Abschaltung des Lichtes in der Nacht fühlen Menschen sich unwohl. Es ist Aufgabe jeder Partei, für eine vernünftige Ausstattung einzutreten, nicht einfach alles hinzunehmen, sondern zu kämpfen.

### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine)**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2026 und den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2027 – 2029 in der vorliegenden Fassung.“

**- e i n s t i m m i g -**

- 24. Haushaltsplanentwurf 2026; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2026 – 2029; Vorlage: 507/XIX**
- 24.1. Haushaltsplanentwurf 2026; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2026 – 2029; Vorlage: 507/XIX/1**
- 24.2. Haushaltsplanentwurf 2026; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2026 – 2029; Vorlage: 507/XIX/2**

### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine)**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt den Stellenplan, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2026 mit den in den aktualisierten Veränderungslisten (Stand 02.12.2025) genannten Positionen.“

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Zeitraum 2027-2029 und das zugrundeliegende Investitionsprogramm für den gleichen Zeitraum mit den in den aktualisierten Veränderungslisten (Stand 02.12.2025) genannten Positionen.“

**- e i n s t i m m i g -**

## **25. Mitteilungen der Verwaltung**

### Kredite

**Herr Laugwitz** berichtet von der Aufnahme zweier Darlehen.

Für Investitionen wurden 3 Millionen Euro für 3,91 % Zinsen und einer Zinsbindung von 10 Jahren bei der NordLB aufgenommen. Dafür wurden 22 Kreditinstitute angeschrieben und acht Angebote sind eingegangen.

Für den Eigenanteil der Städtebauförderung wurden 800.000 Euro für 3,24 % Zinsen und einer Zinsbindung von 10 Jahren bei der DKB aufgenommen. Dafür wurden ebenfalls 22 Kreditinstitute angeschrieben und es sind drei Angebote eingegangen.

KIP 3-Mittel

Er berichtet weiter, dass am 02.12.2025 der erste Teil der KIP 3-Mittel in Höhe von 459.000 Euro eingegangen ist. Der Abruf der verbleibenden 230.000 Euro erfolgt zu Beginn 2026.

Jahresabschluss 2021

Der Jahresabschluss 2021 kann aus personellen Gründen leider nicht bis Ende 2025 vorgestellt werden. Er bittet dies zu entschuldigen und plant es für die Ratssitzung im März 2026.

**26. Anfragen**

Da keine Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Schliestedt** die öffentliche Sitzung um 18:14 Uhr.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführerin:

(Schliestedt)

(Beushausen)

(Seidel)